

	<p style="text-align: center;">LOKALE AKTIONSGRUPPE STRAUBING-BOGEN</p> <p style="text-align: center;">REK 2014-2020</p> <p style="text-align: center;">Fachgespräch 08.08.14 8.30 Uhr – 10.45 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • FWZ Straubing e.V. 	
---	---	---

Teilnehmer/-innen: Frau Limmer, Herr Preller, Frau Kienberger, Frau Hilmer

Zur Erarbeitung des **Regionalen Entwicklungskonzeptes** für das **zukünftige Leader- und Regionalmanagement im Landkreis Straubing-Bogen** wurde o.g. Fachgespräch geführt.

Zur Lokalen Entwicklungstrategie/LES **SOZIALES-BILDUNG-INTEGRATION** (AG 4) und **DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG - GESUNDHEIT** (AG 5) wird festgehalten:

Frau Nicole Limmer/Leitung FWZ Straubing e.V. stellte zusammen mit Herrn Preller/Stv. Vorsitzender des Vereins FWZ e.V. die Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Freiwilligenzentrums Straubing e.V. vor. Frau Limmer händigte den Jahresbericht 2012 informativ und zum Verbleib aus (siehe Anlage). Nachfolgend wurden die Aufgaben und Ziele des Vereins sowie die derzeitige Projektumsetzung dargelegt. Der Verein lebt durch das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt, die aufgabenbezogen qualifiziert werden. Der Verein verfügt auch über eine sehr gute Vernetzungsstruktur.

Bildungsregion Bayern 2014:

Bildungsregion Landkreis Straubing-Bogen und Bildungsregion Stadt Straubing

Frau Limmer und Herr Preller äußerten, dass das FWZ Straubing e.V. über die erforderlichen Kompetenzen und Vernetzungen verfüge, welche es zum Aufbau eines „Bildungs-/Sozialmarketings, Beratungsstelle“ grundsätzlich befähigen würde. Das FWZ ist jedoch personell nicht für einen weiteren Aufgabenbereich ausgestattet und kann als Verein auch weitere Personalkosten kaum auf Dauer tragen. Hier müsste personelle und/oder finanzielle Unterstützung seitens der Kommunen, der Stadt Straubing und wünschenswerterweise auch vom Landkreis Straubing-Bogen kommen. Derzeit laufen Gespräche mit der Stadt Straubing. Sollten die Grundlagen für diese Zielsetzung geschaffen werden können und das FWZ Straubing e.V. die neue Aufgabe übernehmen wollen, würde mit dem Zukunftsbüro Kontakt aufgenommen werden, um evtl. Förderungen über das LAG-Management oder Regionalmanagement im Konkreten zu besprechen. Ein Leader-Projektbogen wird übersandt.

Bürgerschaftliches Engagement

Koordinationszentrum / Koordinierende Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement

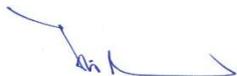
Das Bayerisches Sozialministerium/München fördert seit geraumer Zeit den Aufbau von Koordinierungsstellen/-zentren zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagement. Leistungskraft und Leistungswille engagierter Bürger und Bürgerinnen soll für das Gemeinwohl genutzt werden. Behörden, soziale Einrichtungen, Vereine, Verbände etc sollen vernetzt werden. Durch den Aufbau einer „Ehrenamtsbörse“ und einer Online-Plattform sollen Anbieter ehrenamtlicher Tätigkeit erfasst und an Hilfsbedürftige zur Unterstützung weitervermittelt werden. Ein aktuelles Thema ist z.B. die „Nachbarschaftshilfe“. Ggf erforderliche Qualifizierungen von Anbietern sollen erfolgen. Das FWZ verfügt zwischenzeitlich über eine sehr breite Vernetzung als auch langjährige Erfahrung in Beratung und Hilfestellung für Menschen in Not. Die Stadt Straubing hat sich diesbezüglich an das FWZ gewandt. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung beim Sozialministerium wurde/wird gestellt. Wichtig wäre bei dieser Aufgabe auch eine flächendeckende Zusammenarbeit von Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen. Der Fortgang ist abzuwarten.

Nachfolgend wurden noch die im REK-Entwurf, LES **SOZIALES-BILDUNG-INTEGRATION** (AG 4) verankerten Projektansätze „FAMILIENBEAUFTRAGTE – SENORENBEAUFTRAGTE vor Ort“ gemeinsam erörtert und als sinnvoll betrachtet. Engagierte und qualifizierte Familien- und Seniorenbeauftragte vor Ort würden auch die Arbeit des FWZ Straubing e.V. unterstützen.

Eine zukünftige enge Zusammenarbeit wurde abschließend beiderseits begrüßt.

Straubing, 08.08.14

Landratsamt Straubing-Bogen
SG 16



Hilmer

Anlage: Jahresbericht 2012

Verteiler:

- Frau Limmer
- Herr Preller
- Frau Kienberger
- Frau Hilmer